

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 163. Montag, den 10. December 1827.

B e f a n n t m a c h u n g.

Am 1. December d. J. sind die bis mit December d. J. gefälligen Schock- und Quatembersteuern, sowohl von den angeessenen als gewerbetreibenden Contribuenten zu bezahlen. Diejenigen, welche bis den 15. December d. J. damit zurück bleiben sollten, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie alsdann durch militärische Execution dazu angehalten werden müssen.
Leipzig, den 29. Novbr. 1827. Die Stadtsteuer-Einnahme.

K l e i n i g k e i t e n.

Das heißt die Höflichkeit weit treiben. In China wagt es bekanntlich kein Unterthan, dem Kaiser ins Auge zu schauen, Etwas Aehnliches findet im ganzen Oriente Statt. Aber so arg ist es doch nicht, wie in Siam. Dort, erzählt Crawford, der vor einigen Jahren als Gesandter der ostindischen Compagnie dahin ging, daß selbst einem Minister des vierten Ranges sich Niemand, der tiefer stand, anders als auf dem Bauche liegend, und so hinkriechend, zu nähern wagte. Possirlich muß es ausgesehen haben, wenn auf solche Weise die Tafel servirt worden ist, und die Gäste dann wieder, rückwärts kriechend, Abschied nahmen. Daß Se. Excellenz der Minister, wenn er mit dem des dritten Ranges zu conferiren hatte, es auch so machen mußte, versteht sich.

Guten Appetit! Wir essen die Eier gern frisch. In China und Cochinchina mag

man nichts von ihnen wissen, wenn sie in diesem Zustande sind. Lieber wartet man, bis sie halb verderben. Dann kosten sie, wie die alten Käse bei uns, dreißig Procent mehr. Eier, worin schon gar halbausgebrütete Küchlein sind, gelten vollends als eine Delicatesse. Der König von Cochinchina schickte der englischen Gesandtschaft, die vor einigen Jahren bei ihm war, einige dergleichen zum Zeichen seines besondern Wohlwollens, das aber freilich nicht gebühlich verstanden wurde.

Wohl bekomme es! Nirgends wird wohl in einer Stadt so viel Chinarinde verbraucht, als in Rom. Nach den Zollregistern werden dort jährlich im Durchschnitt gegen und über 10,000 Pfund eingeführt. Im Spitale St. Spirito verbraucht man, wenn die aria cattiva die Fieber herbeiführt, täglich einen halben Centner, für dessen Pulverisirung eine besondere, vom Wasser getriebene, Mühle arbeitet.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Ergebene Anzeige. Von heute an ist bei mir wieder hiesiges gutes Lagerbier zu haben.
G. E. Modest, in Großschocher.

* * * Heute, den 10. Decbr. beginnt die Ausstellung feiner geschmackvoller Conditorei-
waaren, welche sich durch eine große Auswahl neuer, zu Weihnachtsgeschenken und Verzierung
der Christbäume vorzüglich passender Gegenstände auszeichnet; sämtliche Waaren sind mit größ-
ter Sorgfalt gearbeitet und die Verzierungen selbst für Kinder unschädlich, unter Zusicherung der
billigsten Preise, bitte ich, mich gütigst zu beehren.

Wilhelm Felsche, Conditior,
Grimma'sche Gasse, unter den Colonaden des Fürstenhauses.

Empfehlung. Das Meubles-Magazin im Halleschen Zwinger empfiehlt sich mit allen
Arten Tischlerarbeiten, zu Weihnachtsgeschenken passend, und verspricht die billigsten Preise.

Empfehlung. Aecht vergoldete Damen-Leibgürtel-Schnallen und
Schlösser, Armbandschlösser, Ohrringe, Kreuze, Jeanuetten, Sévignées,
Kämme, Armbänder, Bügel zu Strick- und Geldbeutel, Ketten und
mehreres dergl., alles im neuesten Geschmack, empfehlen in reicher
Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Geb Brüder Tecklenburg.

Verkauf. Ganz neue optische Prospective, in halben und ganzen Bogen-Format,
erhielt
C. A. Murchner,
Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse, neben der Löwen-Apotheke.

Verkauf. Ein Pöstchen ungeriffene neue Bettfedern, werden wegen Mangel an Platz bill-
ig verkauft, in der Salzmesse, Reichsstraße Nr. 548, eine Treppe hoch.

Verkauf. Gefräufelte Kopshaare in mehrern Sorten, werden billig verkauft, in der Hin-
tergasse Nr. 1234, bei
Carl Kast.

Verkauf. Bei Herrn Schellenberg, Katharinenstrasse Nr. 367, im Hofe zwei
Treppen, sind einige Parthien der feinsten Tisch- und Desert-Weine unter den kosten-
den Preisen in Commission gegeben worden, und werden verkauft:

Dry Madeira	die Flasche	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
Muscat rouge	- - - - -	- - - - -	18 Gr.
Haut Preignac	- - - - -	- - - - -	20 Gr.
Champagner, weisser und rother von Ruinart	- - - - -	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
Assmannshäuser 1811r	- - - - -	- - - - -	16 Gr.

Von den feinsten Sorten können auch halbe Flaschen zur Probe abgelassen
werden.

Verkauf. Um mein Wein-Lager gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich von heute an feinen
Scharlachberger und Heftenheimer 22r à 12 Gr., Laubenheimer 19r à 8 Gr., Wachenheimer à
6 Gr., und die zeitlich mit 6 Gr. verkauften weißen und rothen Weine à 4 Gr., guten Bischoff
à 8 Gr.; auch gebe ich noch auf 12 Bouteillen eine zu. Extrafeiner Champagner gilt wie zeitlich
34 Gr.; extrafeiner Punsch-Extrakt 14 Gr., feiner Jamaica Rum, zu Punsch und Crock vorzüg-
lich zu empfehlen à 10 Gr. die Bout., und der Topf feiner Düffeldorfer Senf 4 Gr., bei
August Ketter, Peterssteinweg Nr. 1342.

Elegante Tapezierer-Arbeiten,

als: Divan's, Sopha's, Stühle *ic.*, in Mahagoni-Birnbaumholz und dergl., gut und dauerhaft gearbeitet; desgl. kleine Ottomanstühle und Fußbänke neuester Façon und in vollkommener Auswahl, verkauft zu möglichst billigen Preisen.

Friedr. Aug. Kränzler, Tapezierer,
Grimma'sche Gasse in Herrn Kammerrath Plossens Hause Nr. 593.

E m p f e h l u n g.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt eine aufs beste assortirte Auswahl gut gearbeiteter Stuhuhren, mit und ohne Musik, Comptoiruhren, so wie auch goldne und silberne Taschenuhren unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

E. Ernst, Uhrmacher, Thomaskäfigchen Nr. 109.

Frisir-Kämme von Büffelhorn,

welche sich durch Feinheit und Geschmeidigkeit besonders auszeichnen, empfiehlt bestens.

W. A. Eurgenstein, Kammmfabrikant, Gewölbe, Salzgaschen-Ecke der Reichsstraße, rechts.

Nicolaus Riewel,

in der Hainstraße vom Markt herein,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager feiner englischer Cattune zu Kleider und Meubles, zugleich eine Parthie schöne Cattune und englische Feinwand, die zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft wird; englische und deutsche Merinos, wobei die modernsten dunklen Farben, und blau und kohlschwarze von ordinair bis zu den feinsten, $\frac{1}{2}$ breite Circassias zu Mänteln, wohlfeile Umschlagetücher und Shawls von Bourre de Soie, Tibet-Wolle *ic.*, verschiedene kleine Dammentücher, alle Arten bunte und schwarze Seidenstoffe zu Kleider und Mänteln, vorzügliche schöne Satin Turcs, wobei auch das beliebte dunkelgrün, Futterkattun von allen Farben, weiße Baaren und Spizengrund von allen Breiten, neue Londoner Winterwesten, diverse schöne Giletzeuge zu herabgesetztem Preis, bunte Tacconet und seidne Herren-Halstücher, schöne Körper- und Gros de Florence-Tücher, die nicht abschwärzen, Ostindische Taschentücher, wohlfeile Casimir zu Westen *ic.*, wie noch viele andere dahin einschlagende Artikel.

F ü r D a m e n.

Bengalini's façonnir's ombr's.

Etoffe satiné quadrillé und mehrere Stoffe zu Ballkleidern.

Collombiennes, Satin Türks und andere façonnirte Seidenzeuge.

Crêpe de Chin Kleider mit und ohne Bordure.

Halbseidene Stoffe quadrillée in sehr schönen Schattirungen.

Indiennes $\frac{1}{2}$ brt., die neuesten Muster.

Französische $\frac{1}{2}$ brt. Zitze und Londoner Callicos neu und ächtfarbig.

Spitzen Broderieen, als Schleier, Kragen und Tücher etc.

Battist Taschentücher mit ausgebogten und bunten Kanten,

so wie ein Sortiment ganz echter

Cachemir Umschlagetücher von Terneaux, welche sich durch Feinheit und Schönheit der Dessins besonders auszeichnen, empfehlen ergebenst

Jurany & Comp.

Feinster Räucherspirituss in Gläsern zu 3 und 6 Gr.,
 ff. Königs Räucherpulver zu 4 und 6 Gr., ordin. zu 2 Gr., ff. parsum. Ofenlack, die Stange zu
 2 Gr., bei **Gebrüder Tecklenburg.**

C. Gustav Gehe, Thomagässchen Nr. 107,
 empfiehlt diese Weihnachten sein im neuesten Geschmack gearbeitetes Lager von Tabakspfeifen, fei-
 nem Porzellan- und Meerschäumköpfen, Bernstein- und andern Sorten Cigarrenspitzen, Do-
 sen von Burbaum-Naser, moderne Stöcke, nebst vielen andern Drechsler-Arbeiten, die sich zu
 Geschenken eignen, und verspricht die billigsten Preise.

Weissen und braunen Nürnberger Lebkuchen
 von vorzüglicher Güte empfing und verkauft wohlfeil
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Modernste und eleganteste Strickbeutel
 in Seide, mit Bronze und mit Stahl, empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Vermiethung. Im weißen Adler, Burgstraße Nr. 141, ist zu Ostern 1828, die zweite
 Etage zu vermieten; durch **Adv. Einert.**

Vermiethung. Vor dem Petersthore im deutschen Hause, sind von Weihnachten an 2
 Stuben an ledige Herren, billig zu vermieten; auch können daselbst noch mehrere Herren ihren
 Mittag- und Abendtisch für einen billigen Preis bekommen.

Zu vermieten ist in der Petersstraße Nr. 113, die zweite Etage, vorn heraus.

Einladung. Heute, den 10. December, lade ich meine Freunde und Gönner zum
 Wurstschmaus ergebenst ein. **J. Aug. Münzner, grüne Schenke.**

Thorzettel vom 9. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Kfm. Willard, a. Beaune, im S. de Russie	11
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Dresdner reitende Post		5	Dr. Apotheker Schmann, a. Raumburg, bei D. Schmann	1
Dr. Oberhofger. Rath v. Zehmen, a. Stauchitz, bei Adv. Golde		8	Dr. Zwirnhandler Biedermann, a. Laubegast, in Nr. 606	2
Die Baubner fahrende Post		11	Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Kfl. Appia und Mary, v. Frankfurt, pass. durch, Dr. Prof. D. Sasper, v. hier, v. Gotha zurück, Dr. Koch, v. Erfurt, unbestimmt, Dr. v. Klewig, v. Eckhartsberge, pass. durch, Dr. Kfm. Botisch, v. Raumburg, in Nr. 544	5
Dr. Kfm. Rainard, a. Rheims, im Got. de Baviere		11		
Die Berliner fahrende Post		13		
Halle'sches Thor.		U.	Petersthor.	U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Die Magdeburger fahrende Post		5	Die Coburger fahrende Post	9
Vormittag.			Hospital Thor.	
Die Braunschweiger fahrende Post		4	Gestern Abend.	
Die Landsberger fahrende Post		9	U.	
Nachmittag.			Gestern Abend.	
Auf der Berliner Eilpost: Dr. Kfm. Meyer, von hier, v. Gräfenhainchen zurück		2	Eine Ctasette von Borna	7
Kaustädter Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Die Nürnberger reitende Post	1
Die Jenasche fahrende Post		11	Die Freiberger fahrende Post	1